

## **Merkblatt Umgang mit Medien:**

Die Presse kann eine günstige Methode sein zur Verbreitung von Informationen über die Pfadi. Der einzige Nachteil ist, dass ihr nicht kontrollieren oder beeinflussen könnt, was in einem redaktionellen Beitrag veröffentlicht wird. Die folgenden Tipps sollten euch das Leben mit den Medienleuten einfacher machen:

### **Wie informiere ich die Medien?**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die lokalen Redaktionen in eurer Umgebung für euch zu gewinnen. Die häufigste Methode ist eine Pressemitteilung, in der ihr die Redaktion über einen aktuellen Anlass informiert. Ein paar Punkte sind hier zu beachten:

- Die Mitteilung sollte zwei Wochen vor dem Anlass bei der Redaktion eintreffen, damit die Redaktoren eine mögliche Berichterstattung einplanen können.
- Die Mitteilung muss einen guten Eindruck machen; das heisst auf Rechtschreibung achten, ein übersichtliches Layout wählen und keine Abkürzungen oder Pfadiwörter (zum Beispiel Sarasani) verwenden, die pfadiferne Personen nicht verstehen.
- Gebt eine Kontaktperson an, am besten eine Mailadresse (wenn möglich nicht gummibaerli20@summervogel.ch) und eine Handynummer.

### **Wie gehe ich mit den Journalisten um, wenn sie für eine Berichterstattung vor Ort sind?**

Lokaljournalisten sind meistens keine „Blickjournalisten“, die euch in die Pfanne hauen wollen. Trotzdem gibt es einige Dinge zu beachten.

- Plant eine Pfadiaktivität, die sich für die Öffentlichkeit eignet. (Beispiel: Keine Fesselspiele, Mutproben oder Monster mit Kettensägen)
- Bleibt freundlich und gebt Auskunft
- Bei Fotos: Präsentiert die Pfadi von der besten Seite, lasst keinen Abfall liegen, schaut, dass Kinder mit Wanderschuhen und Pfadiuniform auf den Bildern sind
- Bereitet euch auf heikle Fragen vor (zum Beispiel: Ist die Pfadi nicht einfach Militär für Kinder?)

**Wichtig:** Wenn sie euch nach vergangenen Unfällen in der Pfadi fragt, erklärt ihnen:

- dass alle unsere Leiter gut ausgebildet sind
- weist sei auf unsere Sicherheitsmassnahmen, wie Sicherheitskonzept, Rekognoszieren und Apotheken hin
- Nehmt keine Stellung zu vergangenen Unfällen!!!

### **Was habt ihr für Rechte? Was müsst ihr beachten?**

- Alle Eltern eurer Pfadikinder müssen damit einverstanden sein, dass ihre Kinder auf einem Foto in der Zeitung erscheinen! Auch Leiter die noch nicht volljährig sind, brauchen eine Einwilligung der Eltern! Achtung: Viele Journalisten wissen das nicht. -> Klärt das am besten Anfang Jahr in einem Elternbrief ab. (zum Beispiel: Alle Eltern, die nicht wollen, dass ihr Kind in der Zeitung erscheint, müssen das der Abteilungsleitung mitteilen. Diese Abmachung gilt für das ganze Jahr.)
- Ihr habt das Recht eure Zitate, die verwendet werden, vor dem Druck der Zeitung anzuschauen und abzuändern. Der Journalist MUSS euch eure Aussagen im Kontext zuschicken.

- Wenn eure Aussagen in einem falschen Kontext verwendet werden, habt ihr das Recht eure Zitate zurückzuziehen und die Zeitung darf diese dann nicht drucken.  
Zum Beispiel: In den letzten Jahren gab es viele Unfälle in der Pfadi. Das kümmert aber die Abteilung XY nicht. Der 16 jährige Stöpsel, Leiter von 20 Kindern meint dazu: „Wir haben immer eine Apotheke dabei.“

Wenn ihr Fragen habt oder mit einer Zeitung oder einem Journalisten um eure Rechte kämpfen müsst, kontaktiert den PR-Verantwortlichen der Pfadi St. Gallen – Appenzell an. Wir haben Erfahrung damit!